



Newsletter



02/2021

GEMEINSAM FÜR WALLENHORST DAS BESTE ERREICHEN!

MIT FRISCHEM WIND—DIE CDW/W

Einladung zur „Offenen Online-Fraktionssitzung der CDW-Fraktion“

Die CDW-Fraktion im Gemeinderat lädt zukünftig die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wallenhorst zur „Offenen Online-Fraktionssitzung“ per Zoom-Meeting ein. Immer montags von 19:00 – 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich mit Ratsmitgliedern der CDW darüber auszutauschen, wie wir unsere Gemeinde zukünftig gestalten wollen. Dabei stehen wechselnde Themen im Mittelpunkt der jeweiligen Online-Sitzungen. Aber auch allgemeine Ideen und Anregungen sind willkommen. Los geht's am Montag, 31. Mai um 19:00 Uhr. An diesem Abend steht das Thema „Summer-School“ im Fokus. Hierzu hat die CDW-Fraktion einen Antrag im Rathaus eingereicht.

Mit folgenden Zugangsdaten besteht die Möglichkeit zur Teilnahme über die Internetplattform Zoom:

Meeting-ID: 716 5966 1543 // Kenncode: VU9wrk. Die Zugangsdaten, sowie viele weitere Informationen, sind zudem auf der neu gestalteten Homepage der CDW unter www.cdw-wallenhorst.de abrufbar.

Natürlich sind wir – die CDW – wie gewohnt über unser Kontaktformular per Mail bzw. Telefon sowie die Ratsmitglieder für Sie persönlich erreichbar. Wir freuen uns auf den Austausch!

Von der Ferienbetreuung zur Summer School!

Die Coronapandemie hat Kinder und Jugendliche hart getroffen. Allzu oft sind sie bei den Coronamaßnahmen aus dem Blick geraten. Lange Zeit waren die Schulen geschlossen und die Schülerinnen und Schüler mussten sich im so genannten Distanzlernen oder im Wechselunterricht Inhalte selbst erarbeiten. Diese Situation hat dazu geführt, dass sich Lernrückstände einzelner schwächerer Schülerinnen und Schüler vergrößert haben.

Wir wollen dem gegensteuern. Die CDW hat den Antrag gestellt, die Ferienbetreuung der Gemeinde Wallenhorst zur Summer



Fotoquelle: www.pixabay.com

School auszubauen. Dazu soll die Betreuung um ein fachliches Angebot erweitert werden. Schülerinnen und Schüler sollen im Umfang von zwei bis vier Stun-

den täglich durch Lehramtsstudentinnen und -studenten beim Aufholen von Lernrückständen unterstützt werden.

Das Angebot soll in enger Abstimmung mit den Wallenhorster Schulen gestaltet werden. Die Kosten sollen so erschwinglich sein, dass gerade auch finanziell schwächere Familien das Angebot wahrnehmen können. Das Programm „LernRäume“ des Landes Niedersachsen und das „Aufholprogramm“ des Bundes sollten zur Finanzierung beitragen.

Umgesetzt werden soll dieses Projekt bereits zu den Sommerferien. Wir wollen die Kinder und Jugendlichen in den Blick nehmen!



Die CDW-Fraktion setzt sich für die Weiterplanung ein!

Die Mitglieder der CDW-Fraktion sind sich sicher, dass der Radweg entlang der L109 bis zur Hermannstraße kommen muss. Das ist auch nach Rücksprache mit den beiden Vereinsvorsitzenden des „Bürger-Radweg Hollage-Halen“ Volker Holtmeyer und Dirk Havermeyer deutlich geworden. An dieser Stelle knüpft der Radweg an den bereits vorhandenen kombinierten Fußgänger-/Fahrradweg an. Nachdem die Finanzierungszusage für den ersten Bauabschnitt zwischen Bahnübergang NRW bis Dörnter Weg im September letzten Jahres von Wirtschafts- und Verkehrsminister Bernd Althusmann persönlich überbracht wurde, steht einer Fortführung der Planung nun nichts mehr im Wege. Der zweite Planungsabschnitt soll laut Antrag der CDW-Fraktion die Strecke vom Dörnter Weg bis zur Hermannstraße umfassen.



Hier soll der Radweg nicht enden. v.l.n.r.: Stefan Düing, Dirk Hagen und Marion Müssen

„Es macht Sinn, eine fertige Planung in der Hand zu halten, wenn entsprechende Gelder beim Land Niedersachsen für solche Ausbauprojekte zur Verfügung stehen“, erklärte Marion Müssen von der CDW-Fraktion.

Auch wenn Planung und Ausbau originäre Aufgaben des Landes Niedersachsen sind, spricht sich die CDW-Fraktion wie beim ersten Planungsabschnitt dafür aus, die Kosten der Planung für den zweiten Ausbauabschnitt zu übernehmen.

„Die Sicherheit der FahrradfahrerInnen muss im Vordergrund stehen“, erklärte Stefan Düing von der CDW-Fraktion. „Insbesondere auf einem ländereübergreifenden Straßenabschnitt, der zudem auch Umleitungsstrecke für die Autobahn ist.“ Der Ausbau der Kanalbrücke bleibt eine Zukunftsaufgabe, die

nicht in Vergessenheit geraten darf, denn gerade dieser Straßenabschnitt gilt durch die Fahrbahnverengung als besonders gefährlich.

„Der bereits vorhandene kombinierte Fußgänger-/Fahrradweg zwischen Hermannstraße und Eiffelturm-Kreisel sollte in jedem Fall saniert werden“, so Stefan Düing weiter. „Ziel muss es sein, einen durchgehenden Radweg von Halen bis Hollage mit gutem Fahrbahnbelag zu errichten.“

„Auch im Sinne von Klima- und Umweltschutz ist ein gutes Netz von sicheren Fahrradwegen unabdingbar notwendig, um Menschen zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad zu bewegen, egal ob in der Freizeit oder für den Weg zur Arbeit“, erklärte Dirk Hagen von der CDW-Fraktion. Hier lassen sich Planungen mit dem

Ausbau des Kanalseitenweges zwischen Bramsche, über Wallenhorst nach Osnabrück optimal und attraktiv verbinden.

Besuchen Sie uns auf Instagram



Instagram: cdw-wallenhorst

„Die Mittagsverpflegung in Hollage-Ost muss ausgebaut werden“



André Schwegmann und Thorsten Peters

Bereits im Jahr 2015 stellte die CDW den Antrag, dass Schulkinder auch ohne Teilnahme am Ganztagsangebot in der Schule essen können. Hierdurch wurde es den Eltern ermöglicht, ihr Kind nach dem Schulessen ab 13:30 Uhr aus der Schule abzuholen und nicht wie in vielen anderen Gemeinden um 12:45 Uhr das Kind von der Schule nach Hause zu bringen, um dann noch ein Mittagessen zuzubereiten. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist um einen weiteren Baustein

in der Gemeinde Wallenhorst erfolgreich ergänzt worden“, so Thorsten Peters. Die deutlich steigenden Zahlen der Anmeldungen an den Mittagessen in der Schule sprechen für sich.

Die Mensa kommt an ihre Kapazitätsgrenze. So ist eine weitere Staffelung der Essenzeiten nicht mehr weiter ausbaubar.

Aufgrund der Erweiterung des Andreaskindergartens und der steigenden Zahlen der Schul-

kinder in der Mensa muss der nächste Schritt in der Weiterentwicklung des Bildungsstandortes Wallenhorst der Neubau einer Mensa für die Johannisschule sein.

Eine Mensa die von den Schulkindern auch bei schlechten Witterungsverhältnissen trocken erreicht werden kann. Bislang mussten die Kinder bei Wind und Wetter über den Schulhof zur Mensa.

Es bietet sich aus der Sicht der CDW an, einen Neubau in der Nähe des Haupteinganges der Johannisschule zu erbauen. Dieser Neubau verbindet beide voneinander getrennte Gebäudeteile und schafft für die Schulgemeinschaft neben einer eigenen Mensa auch die Schaffung EINES Schulgebäudes.

Besuchen Sie uns auf

facebook

<https://www.facebook.com/cdw-wallenhorst>

CDW-Kreistagsabgeordneter lehnt Haushalt 2021 ab

Dauerhafter Personalaufwuchs muss gestoppt werden!!

In seiner Sitzung vom 22.03.2021 debattierte der Kreistag zum Haushalt des Landkreises Osnabrück aufgrund der Pandemie im Museum „Varusschlacht“ in Bramsche. Dieser sieht vor, dass der Landkreis allein in diesem Jahr knapp zehn Millionen Euro neue Schulden macht. Bis 2024 soll die Neuverschuldung auf über 100 Millionen Euro steigen. Michael Lührmann stellt jedoch klar, dass das zum großen Teil Auswirkungen der weltweiten Pandemie seien. „Die aktuelle Lage stellt auch die Kreisverwaltung und ihre MitarbeiterInnen vor große Herausforderungen. Dabei gehen die MitarbeiterInnen an ihre Leistungsgrenzen.“

In der Debatte um den

Haushalt, der im Gesamtvolumen einen Umfang von mehr als 600 Millionen Euro umfasst, war es der CDW wichtig, dass es nun kein „weiter so“ geben könne. Die Herausforderungen erdrücken so manch mittelständisches Unternehmen und in unserer Gesellschaft werden an vielen Stellen „die Gürtel enger geschnallt“, dass müsse auch in der öffentlichen Verwaltung passieren. Im Rahmen der Konsolidierungen hat die FDP/CDW-Gruppe im Kreistag immer wieder angestoßen, den Stelleaufwuchs zu kompensieren. „Schaut man sich die Haushalte der letzten Jahre genauer an, so stellt man fest, dass im Durchschnitt ca. 15 Stellen im Jahr aufgebaut wurden. Mittlerweile sind über 1000 Mitarbeiterinnen und Mi-

tarbeiter in der Kreisverwaltung beschäftigt, wobei die Bevölkerung schrumpft“, so Lührmann. Nach mehreren Gesprächen und Konsolidierungsrunden wurde dem Kreistag dann ein Haushalt vorgelegt, indem neue Stellen im Umfang des durchschnittlichen Aufwuchses der letzten Jahre vorgesehen sind!

„Schlussendlich wurde unser Anliegen, den Aufbau neuer Stellen nicht noch mehr zu forcieren um eine unnötige weitere Steigerung der Verschuldung des Landkreises entgegenzuwirken, ignoriert, sodass wir dem Haushalt nicht zustimmen konnten“, resümiert Lührmann. „Generell sei man nicht gegen neue Stellen, die den veränderten Aufgaben der Verwaltung gerecht werden, jedoch müsse dann an anderer Stelle Aufgaben besser strukturiert werden um eine Umbesetzung zu ermöglichen.“

Wenn dem nicht Einhalt gegeben wird, droht ein Finanzkollaps der Landkreisverwaltung die dann über eine Erhöhung der Kreisumlage den Kommunen weiter das Wasser abschneidet und damit auch die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde in Wallenhorst nachhaltig gefährdet! Dies ist für unsere Gruppe nicht tragbar!“ so der CDW-Kreistagsabgeordnete Michael Lührmann



Michael Lührmann am Rednerpult im Kreistag

Die CDW begrüßt den baldigen Umzug der Feuerwehr in Rulle

Nach einem Jahr Bauzeit und vielen Überlegungen im Vorfeld ist das neue Feuerwehrgebäude in Rulle fast fertiggestellt. Gemeinsam mit den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr in Rulle freuen sich die Mitglieder der CDW/W über die bedarfsgerechte und zukunftsweisende Ausstattung des Gebäudes jenseits der L109 am Ortsrand von Rulle.

Da ein wirklicher „Paukenschlag“ zur Eröffnung Pandemie bedingt wohl nicht stattfinden wird, wäre es begrüßenswert, wenn die Gemeindeverwaltung nicht nur Rat und Verwaltung, sondern auch den Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Wallenhorst, die letztlich finanziell das Projekt gestemmt haben, einen virtuellen Gang durch das neue Gebäude ermöglichen würde.



Der Neubau und damit der Auszug aus dem Altgebäude am St. Bernhardweg bietet für die Entwicklung im Ortskern ebenfalls eine gute Möglichkeit, die zentrale Stelle neben dem Ärztehaus neu zu planen und die Möglichkeit, eine bessere Versorgung im Ort zu schaffen.



Diese Fläche nördlich des Begegnungsplatzes, der Kreuzungsbeereich St. Bernhardweg und die Fläche des jetzigen Markant-Marktes mit der vorgelagerten Fläche Parkallee sind Teil eines dritten Abschnitts zur Dorferneuerung. Der Arbeitskreis „Dorferneuerung“, der nicht nur aus Mitgliedern der Verwaltung und der Fraktionen besteht, sondern auch aus engagierten Bürgern/Bürgerinnen der Gemeinde Wallenhorst, beschäftigt

sich aktuell mit den verschiedenen Alternativen, den Standort im zentralen Bereich von Rulle weiterzuentwickeln. Die CDW begrüßt es insbesondere, dass die Bevölkerung auch bei diesen Planungen wieder intensiv beteiligt wird und ist gespannt auf viele gute Diskussionsvorschläge, die die Nahversorgung in Rulle auf Dauer sichern sollen.

Aktuell sind die Pläne zur Dorferneuerung am alten Gemeindehaus neben der Feuerwehr in Rulle einzusehen. Über die Startseite der Gemeinde Wallenhorst (Wirtschaft und Bauen – Dorferneuerung – Ergänzungsplanung) gelangen Sie ebenfalls zu den Planungsentwürfen.

Erweiterung des Andreaskindergartens!

„Hohe Nachfrage an Betreuungsplätzen sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich“

Der Andreaskindergarten in Hollage-Ost ist mit vier Gruppen (drei Regelgruppen und einer Krippengruppe) eine der kleineren Kita's/Krippe in der Gemeinde Wallenhorst. Im Gemeindegebiet haben die meisten Einrichtungen fünf oder mehr Gruppen. Der Andreaskindergarten wurde zum Kindergartenjahr 1992/1993 in Betrieb genommen.

Hollage-Ost ist in den letzten Jahren durch viele „Junge-Familien“ gewachsen. Viele von Ihnen haben in den zwei neuen Baugebieten

„Wellmanns-Hügel“ und „Witthügel“ mit über 80 neuen Häusern ihr Eigenheim gebaut. Dadurch ergibt sich auch eine hohe Nachfrage an Betreuungsplätzen sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich vor Ort.

„Auch ökologisch macht es absolut Sinn, den Jungen-Familien ein Betreuungsangebot vor Ort zu bieten um nicht jeden Morgen die Kinder in einen anderen Ortsteil zu bringen“, so der stellv. Bürgermeister André Schwegmann

Auch der Grundschulstandort mit der Johannisschule wird nachhaltig gestärkt. Durch die Vergrößerung des Andreaskindergartens gibt es mehr Kinder in der Einrichtung, die sich dann mit dem Übergang zur Grundschule leichter tun. Die CDW hat sich in den letzten Jahren immer für eine Erweiterung des Andreaskindergartens in Hollage-Ost eingesetzt. Mit zwei zusätzlichen Gruppen wäre der Andreaskindergarten an der Johannisstraße dann sechsgruppig.



Thorsten Peters und André Schwegmann besichtigen die Baustelle

Kreiselumgestaltung Große Straße/Niedersachsenstraße



Foto: Carsten Fratzke

v.l.n.r. Marion Müssen, Stefan Düing u. Helge Nestler

Jahrelang und nachdrücklich haben die Mitglieder der CDW-Fraktion eingefordert, dass der Kreisel am Eingang des Ortskerns von Wallenhorst endlich ein ansprechendes Gesicht erhält. Was sich über Wochen andeutete, hat nun Gestalt angenommen. Mit bunten Blumen, steinernen und bepflanzten Trögen und einer großen Feuertonne mit der Aufschrift WALLENHORST und dem Wappen der Gemeinde werden die Bürger*innen und Besucher*innen freundlich begrüßt, wenn sie die Große Straße befahren. Wir danken Bürgermeister Otto Steinkamp und dem Team des Bauhofs in Wallenhorst für die gelungene Gestaltung.

**WILLKOMMEN AUF DER SEITE
DER CDW!**

**GEMEINSAM FÜR WALLENHORST
DAS BESTE ERREICHEN**

—> jetzt hier mit einem Klick informieren
oder über www.cdw-wallenhorst.de

CDW-Fraktion beantragt Unterflurcontainer!

Unterflurcontainer zur Altglasentsorgung in den vier zentralen Ortsteillagen unserer Gemeinde!



Unterflurcontainer in Belm/Vehrte

Der öffentliche Raum ist die Visitenkarte einer Gemeinde. Gepflegte Grünanlagen und Wohnquartiere sowie saubere Innenbereiche laden zum Aufenthalt und zur Begegnung ein. Symbole vernachlässigter Gemeinderäume sind dagegen Graffiti, Müll oder auch ungepflegte Depotcontainerstandplätze.

Da in den nächsten Jahren in allen vier zentralen Ortsteillagen Veränderungen anstehen (Hollage: Gestaltung der Hollager Str., Rulle: Dorferneuerungsmaßnahmen, Wallenhorst: Neugestaltung Grüne-Wiese und Lechtingen: Ergänzungen Lechtinger Mitte) soll das Erscheinungsbild von Wallenhorst spürbar verbessert werden. Die Einbringung von Unterflurcontainern statt der herkömmlichen Glascontainer würde hierzu einen Beitrag leisten. Ein großer Vorteil von Unterflurcontainern zur Altglasentsorgung ist die einfache Handhabung: Für jede Glassorte (Weiß, Braun, Grün) ragt eine Einwurfsäule aus dem Boden. Die Einwurfhöhe ist dabei deutlich niedriger als bei den oberirdischen Containern. Für Menschen im Rollstuhl oder kleinere Menschen ist die einfache Zugänglichkeit zur Entsorgung deutlich angenehmer. Auch Geräusche werden im Gegensatz zu den oberirdischen Behältern deutlich minimiert.

Daher stellt die CDW-Fraktion im Rat der Gemeinde Wallenhorst folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anschaffung von Unterflurcontainern zur Altglasentsorgung in den vier zentralen Ortsteillagen unserer Gemeinde Wallenhorst zu prüfen und ggfs. zeitnah umzusetzen.

Die CDW unterstützt Bürgermeister Otto Steinkamp

Wir wollen die konstruktive Zusammenarbeit mit Bürgermeister Otto Steinkamp fortsetzen. Wir möchten ihm unsere Wertschätzung für seine geleistete Arbeit ausdrücken. Als besonders positives Beispiel dieser gelungenen (Zusammen-)arbeit möchten wir das Flächenmanagement unter Herrn Steinkamp hervorheben. In den vergangenen sieben Jahren hat sich unsere Gemeinde sowohl in Bereichen Wohnen als auch Gewerbe sehr erfolgreich entwickelt.

Die Ankündigung von Herrn Steinkamp erneut als unabhängiger Bürgermeisterkandidat für Wallenhorst anzutreten, haben wir unmittelbar an unsere Mitglieder weitergegeben. Das Feedback aus den Reihen des Vereins war durchgehend positiv. So haben wir uns auf einer gemeinsamen Online-Sitzung von Vorstand und Fraktion auf eine politische Unterstützung von Bürgermeister Otto Steinkamp festgelegt.

Wir freuen uns darauf in wertschätzender Partnerschaft auch über das Jahr 2021 hinaus gemeinsam mit Bürgermeister Otto Steinkamp unsere Gemeinde voranzubringen. Dabei setzen wir auf die gemeinsame Umsetzung von Projekten, die der CDW besonders am Herzen liegen: Wie z. B. die Entwicklung von zukunftsfähigem Wohnungsbau, den Ausbau der gemeindeeigenen Kompetenz im Energiesektor, die Beschleunigung der Digitalisierung von Schule, um nur einige zu nennen.

Wir wollen gemeinsam mit Bürgermeister Otto Steinkamp Wallenhorsts Zukunft gestalten!

So erreichen Sie uns

1. Vorsitzender:

Mark Brockmeyer Tel. 05407 / 815240

2. Vorsitzender:

Michael Lührmann Tel. 05407 / 8091262

Schriftführer:

Stefan Botterhuis Tel. 05407 / 8166915

Kassenwart:

Sybille Rostek Tel. 05407 / 31752

E-Mail-Adresse: Post@cdw-wallenhorst.de

Homepage: www.cdw-wallenhorst.de

<https://www.facebook.com/cdw-wallenhorst>

Instagram: [cdw-wallenhorst](https://www.instagram.com/cdw-wallenhorst)

Beitrittsantrag von:

Name, Vorname _____

PLZ, Ort _____

Straße, Hausnummer _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____ Mobil _____

Ich beantrage die ordentliche Mitgliedschaft in der Christlich, Demokratisch für Wallenhorst im Landkreis Osnabrück Wählergruppe e. V.. Für die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages in Höhe von _____ € jährlich erteile ich eine gesondertes SEPA-Lastschriftmandat. Mit der oben genannten Verarbeitung meiner Kontaktdaten bin ich einverstanden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____